

Ruth und Samuel Preiswerk-Tschopp zur eisernen Hochzeit

rz. Am 12. Juni feiern Ruth und Samuel Preiswerk-Tschopp ihre eiserne Hochzeit. Zu diesem Jubiläum gratuliert die Riehener Zeitung von ganzem Herzen. Nach ihrer Hochzeit lebten sie zwölf Jahre im heutigen Tansania, wo er als Pfarrer im Dienst der Herrnhuter Mission, Schulverwalter und Ausbildner für zukünftige Pfarrer tätig war und sie in der Frauenarbeit und als Krankenschwester. Dort kamen auch die beiden Kinder Christine und Georg zur Welt. Von 1970 bis 1996 amte er als Pfarrer in der Kornfeld- und Andreasgemeinde. Sie arbeitete in der Frauenarbeit, später auch als Gemeindegeschwester und Vorständin des Krankenpflegevereins. Sie sass auch fünf Jahre im Weiteren Gemeinderat (dem heutigen Einwohnerrat) in Riehen und zehn Jahre im Grossen Rat in Basel. In gu-

ter Familientradition haben die Nachkommen ein paar «Värsli» zu Ehren des Jubelpaars verfasst:

*Syt finfesächzig Joor sinn si es Paar,
das finde alli wunderbar.
S isch efangs sälte, muesch hit saage,
wenn Zwai sich finfesächzig Joor ver-
traage.
Halb Rieche duet hit jubiliere
Und Eich zu däm Daag gratuliere,
e grossi Konfirmandeschaar,
und mänggs vo ihm drauts Ehepaar.
Fir d Hochzyt isch är schnäll haikoo,
uf Afrika denn s Ruth mitgnoo.
E fremdi Wält sich deert uffduet,
mir bewundere Eich fir Eire Muet.
Zwelf ganzi Joor hänn si deert gläbt,
und d Ee hett ghebbt, das isch per-
fäggt.
Zwai Kinder sinn drzue koo deert,
si sinn rächt uusekoo, me gheert.
Im sibzig foot do är als Pfarrer aa,
und si isch d Pfarrfrau vo däm Maa.
Si funggtioniere prima im Duett,
mit sich und au mit andere nätt.
S Ruth foot au in dr Gmaindpfläg aa,
dr Sam chauffiert si ab und aa.
Är ka denn d Bredigt formuliere
wenn si als Spitex duet fungiere.
Spööter kunnt d Politik drzue,
das bringt die Zwai nid us dr Rue.
Finf Joor isch si im Rieche-Root,
fir eppis Neus ischs au nid z spoot:
Als Grossreetin im Parlamänt
vertritt si s Dorf, zä Joor am Änd.
Im Sächsenyynzig isch s sowyt,
fir d Pensionierig wird's jetzt Zyt.
Si bliibe z Rieche, s isch jo au scheen,
die Jöörli wie im Flug vergeen.
Si gniesse Raisli ab und zue,
und d Änggel, wo sinn ko drzue.
Me wird nid jinger, daasch halt soo,
drum hänn si s ruhiger zletscht gnoo.
Im Wendelin sinn s jetzt dehai,
will nimm so guet wänn iiri Bai.
Mir wintsche wyterhii nur s Bescht
und no viel Fraid, au noch em Fescht.*